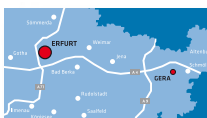


Die TLM im Kindermedienland



Inhalt

- 04** Vorwort
- 06** Grußwort
- 08** Die Aufgaben der TLM im Kindermedienland
- 09** Medienkompetenz als Alltagskompetenz:
Kinder fördern – Eltern beraten –
Pädagogen weiterbilden
- 10** Mehr wissen, mehr erleben, mehr Sicherheit –
Aktivitäten und Angebote der TLM
- 11** Kinder selbst aktiv
- 16** Eltern und Familien beraten und aktivieren
- 22** Multiplikatoren schulen –
Austausch ermöglichen
- 26** Kooperationen leben – Netzwerke ausbauen –
Ansprechpartner sein
- 30** An die Zukunft denken
- 31** Kommen Sie auf uns zu!





Liebe Leserinnen und Leser,

die Ihnen vorliegende Broschüre gibt einen informativen Überblick über die Schwerpunkte des Engagements der TLM für das Kindermedienland Thüringen.

Ein wichtiges Anliegen der TLM ist der Schutz von Heranwachsenden vor problematischen und sie gefährdenden Medieninhalten und -botschaften. Deshalb engagiert sich die TLM intensiv für den Jugendmedienschutz. Zudem initiiert und fördert sie vielfältige Projekte zur Entwicklung und Intensivierung von Medienkompetenz.

Gerade die vielfältigen Möglichkeiten für junge Menschen in Thüringen, über die Landesmedienanstalt, die Bürgermedien-Veranstalter, die Kurse in Schulen, Kindergärten, Horten und Jugendclubs mit den Themen rund um Medien in Berührung zu kommen und sogar selbst vom Nutzer zum Macher zu werden, unterstützen die große Bedeutung der Thüringer Landesmedienanstalt im Kindermedienland Thüringen.

Aber auch Eltern und ältere Menschen, Pädagogen und Erzieher finden bei der Thüringer Landesmedienanstalt vielfältige Informationen, Fort- und Weiterbildungen sowie umfassende Hilfestellungen zum Medienbereich.



Die TLM initiiert und unterstützt darüber hinaus Forschungsprojekte und Standortinitiativen. Zudem bringt sie als anerkannter Partner und führende Kraft in Sachen Jugendmedienschutz und Medienkompetenz Initiativen, Vereine, Verbände und Einrichtungen zusammen und koordiniert dieses Netzwerk über verschiedene Aktivitäten, wie Beratungsangebote, Kooperationsprojekte und Veranstaltungen.

Eine ihrer Hauptaufgaben ist zudem die Lizenzierung und Kontrolle des privat-kommerziellen Rundfunks in Thüringen. Hierbei stellt sich die TLM das Ziel, adäquate Rahmenbedingungen für seine zukunftsorientierte Weiterentwicklung zu schaffen.

Daneben unterstützt sie im stetigen Austausch mit Verantwortlichen und Machern den Thüringer Bürgerrundfunk – finanziell und ideell. So fördert die TLM die Integration aller gesellschaftlichen Gruppen in den öffentlichen Diskurs, stößt Qualitätsdebatten an und erarbeitet tragfähige Zukunftsmodelle für Bürgermedien im Zeitalter der neuen Internetwelten.

Der Standort der TLM in Erfurt hat sich zu einem Medienhaus entwickelt. In ihm finden sich auch die bundesweit tätigen Geschäftsstellen der Kommission für Jugendmedienschutz, des Erfurter Netcode und der Bundesinitiative »Ein Netz für Kinder«.

Aktuelle Informationen sowie eine umfassende Darstellung unserer Arbeit finden Sie in unserem Internetauftritt unter www.tlm.de.

Ihr

Jochen Fasco
Direktor

Grußwort



Die Thüringer Landesregierung hat sich vor 10 Jahren auf die Fahnen geschrieben, Thüringen als Kindermedienland zu etablieren und voranzubringen. Heute kann sich die Zwischenbilanz sehen lassen: Eine bunte und neue Medienlandschaft ist entstanden, die Sterne am Kindermedienlandhimmel heißen sicherlich KI.KA, GOLDENER SPATZ und KinderMedienZentrum. Eine wachsende Anzahl junger Unternehmen aus der Film- und Fernsehbranche hat sich das Thema Kindermedien ebenfalls zu eigen gemacht und produziert hochwertige Qualitätsange-

bote im Freistaat. An den Universitäten des Landes spielen Medienstudiengänge der verschiedensten Ausprägungen eine wichtige Rolle – auch für wissenschaftlichen und kreativen Nachwuchs wird somit im Land gesorgt.

Doch wir sind noch nicht am Ziel. Mit unseren Partnern im Land sind weitere Anstrengungen nötig, den guten Ruf Thüringens als Kindermedienland zu festigen und weiter publik zu machen.

Daher ist es sehr zu begrüßen, dass die Thüringer Landesmedienanstalt als wichtiger Partner und unbestrittener Vorreiter bei der Vermittlung von Medienkompetenz im Land nun die Initiative ergriffen hat, ihr wertvolles Engagement und ihre Aktivitäten im Kindermedienland gesammelt in dieser Broschüre vorzustellen.

Gemeinsam stärken wir die Marke Kindermedienland und den Medienstandort Thüringen.

Gerold Wucherpfennig
Gerold Wucherpfennig

Thüringer Minister für Bau,
Landesentwicklung und Medien

Minister Gerold Wucherpfennig und TLM-Direktor Jochen Fasco bei der Eröffnung der Geschäftsstelle »Ein Netz für Kinder« bei der TLM



T – Temperamentvoll erleben Kinder und Jugendliche an Schulen, Kindertagesstätten und anderen Einrichtungen die Arbeit der hoch qualifizierten Medienpädagogen der Landesmedienanstalt.

L – Liebevoll sind die Mitarbeitenden bei der Sache und machen Kinder für das Leben fit. Besonders für den Umgang mit Medien. Also: wie funktioniert denn das, Radio machen oder einen Filmbeitrag erstellen?

M – Mobile Medienwerkstätten sind fahrende Kompetenzzentren, von denen es mindestens noch 10 weitere in Thüringen bräuchte. Nur Mut für alle, die eine Thüringer Landesmedienanstalt mit ihren Kompetenzen »anzapfen«.

Johannes Haak,
Vorsitzender der
TLM-Versammlung



Die Aufgaben der TLM im Kindermedienland

Die Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) lässt private Hörfunk- und Fernsehveranstalter zu, beaufsichtigt die Einhaltung der medienrechtlichen Regeln und führt die Aufsicht über die Telemedien. Ein wichtiges Anliegen der TLM ist dabei der Schutz von Heranwachsenden vor problematischen und sie gefährdenden Medieninhalten und -botschaften. Deshalb engagiert sie sich besonders intensiv für den Jugendmedienschutz. Das tut sie regional im Land, aber darüber hinaus auch auf nationaler Ebene in Zusammenarbeit mit den anderen Landesmedienanstalten der Länder, insbesondere als Mitglied der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM).

Darüber hinaus initiiert und fördert sie vielfältige Projekte zur Entwicklung und Intensivierung von Medienkompetenz. Mit der mobilen Medienwerkstatt ist sie im ganzen Freistaat unterwegs und gibt so jedes Jahr mehreren hundert Schulklassen und Kindergartengruppen die Möglichkeit, ihre eigenen Erfahrungen im Umgang mit und ihr Wissen über Hintergründe und Wirkungen der klassischen und neuen Medien zu trainieren. Aber nicht nur die Jugend wird fit gemacht für die Herausforderungen des medialen Alltags: Pädagogen, Erzieher, Eltern und Betreuende haben die Chance, sich in diversen Veranstaltungen zu informieren und fortzubilden.

Weitere wichtige Arbeitsschwerpunkte der TLM sind die Initiierung und Durchführung von Forschungsprojekten im Zusammenhang mit für das Kindermedienland wesentlichen Fragestellungen. Die TLM bringt Initiativen, Vereine, Verbände und Einrichtungen zusammen, gründet und koordiniert diese Netzwerke und bietet zur weiteren Vernetzung verschiedenste Aktivitäten, wie Beratungsangebote, Kooperationsprojekte und Veranstaltungen.

Schwerpunkte:

- Begleitung privater Rundfunkveranstalter (kommerziell und nichtkommerziell) von der Ausschreibung der Übertragungskapazitäten über Zulassung und eventuelle Förderung bis zur Überwachung der Einhaltung der medienrechtlichen Vorgaben
- Vermittlung von Medienkompetenz an alle Altersstufen durch eigene oder extern geförderte Projekte vom Kindergarten bis zum Seniorenheim
- Medienforschung im Zusammenhang mit Pilotprojekten oder zur Analyse und konzeptionellen Weiterentwicklung des Medienstandorts Thüringen
- Attraktive Standortgestaltung durch Vernetzungs- und Informationsangebote



Medienkompetenz als Alltagskompetenz: Kinder fördern – Eltern beraten – Pädagogen weiterbilden

9

Der Mediensektor ist seit Jahren durch eine ständig steigende Zahl neuer Technologien, Angebote und Nutzungsformen sowie eine wachsende Konvergenz gekennzeichnet. Besonders die audiovisuellen und digitalen Medien haben innerhalb kürzester Zeit zu tiefgreifenden Veränderungen in allen Bereichen unseres Lebens geführt und bieten vielfältige Potentiale, unsere Lebenswelt neu zu gestalten.

Ob diese Möglichkeiten genutzt und mit welchem Ergebnis sie eingesetzt werden, ist jedoch abhängig von der Art der Anwendung und der Kompetenz der Nutzer. Die souveräne Handhabung, Nutzung und die Bewertung der neuen Angebote muss erst erlernt werden. Es werden Orientierungs- und Interpretationshilfen benötigt, die einen selbstbestimmten Umgang mit den verschiedenen Medien ermöglichen. In diesem Sinne ist der Erwerb von Medienkompetenz eine unabdingbare Voraussetzung für die Teilhabe des Einzelnen am politischen, wirtschaftlichen und sozialen Leben. Sie steigert Bildungschancen und berufliche Perspektiven und sichert die Zukunftsfähigkeit von Schule und Bildung, aber auch von Gesellschaft und Wirtschaft.



Um Bildungs-, Berufs- und Lebenschancen für alle zu sichern und Benachteiligungen abzubauen, bedarf es spezifischer Angebote für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen. Sie tragen den unterschiedlichen Voraussetzungen, Bedürfnissen und Interessen der jeweiligen Adressaten Rechnung und versetzen die Menschen in die Lage, traditionelle und neue Medien aktiv, selbstbestimmt, zielorientiert und sozial verantwortlich zu nutzen. Im Kindermedienland Thüringen gilt dies in ganz besonderer Weise.

Deshalb hat die Förderung der Medienkompetenz in der Arbeit der TLM oberste Priorität. Über verschiedene Maßnahmen und Modelle spricht sie relevante Zielgruppen an: Sie unterstützt Kinder im Rahmen medienpädagogischer und medienpraktischer Projekte im Bereich der Audio-, Video-, Online- und Multifunktionsmedien. Sie lässt Erwachsene in den Bürgermedien aktiv werden und berät Eltern und Großeltern in Fragen der Medienerziehung. Nicht zuletzt entwickelt, erprobt und evaluiert die TLM Fortbildungsseminare für Multiplikatoren, wie Erziehende, Lehrer und Pädagogen.

Mehr Wissen, mehr Erleben, mehr Sicherheit – Aktivitäten und Angebote der TLM

Wer heute aktiv am politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Leben teilhaben will, muss in der Lage sein, Medien und ihre Angebote souverän zu handhaben, zu bedienen und zu bewerten. Die TLM trägt und fördert deshalb zahlreiche Maßnahmen und Aktivitäten, die auf die Entwicklung und Förderung von Medienkompetenz zielen. Ein Schwerpunkt ist die Intensivierung der handlungsorientierten Medienarbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen in verschiedenen Bildungseinrichtungen. In mehreren hundert Einzelprojekten werden so in jedem Jahr bis zu 5.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die Medienwelt fit gemacht.

Zudem fördert die TLM Initiativen, die Eltern, Erziehenden, Pädagogen und weiteren Multiplikatoren helfen, Kinder und Jugendliche aktiv durch die Medienwelt zu begleiten.

Mit ihrer mobilen Medienwerkstatt, dem PiXEL-Fernsehen und RABATZ hat die TLM Modellprojekte mit bundesweiter Ausstrahlung geschaffen.



„Thüringen hat sich einem der wichtigsten Themen unserer Gesellschaft angenommen: Unseren Kindern und ihrer Kompetenz, mit den Medien verantwortungsvoll und selbstbestimmt umzugehen. Die Ansiedlung der Geschäftsstelle »Ein Netz für Kinder« bei der TLM durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Herrn Staatsminister Bernd Neumann zeigt die besondere Wertschätzung für die Arbeit des Kindermedienlandes. Wir arbeiten gern und erfolgreich mit der TLM zusammen und fühlen uns der TLM in dem Ziel verbunden, mit der Förderinitiative eine Vielzahl neuer, qualitätsvoller Angebote für Kinder zu schaffen, welche die Kinderseitenlandschaft nachhaltig bereichern werden.“

Kinder selbst aktiv ...

Wenn Heranwachsende Fotostorys, Hörspiele, Videofilme, Handyclips, Machinimas und Internetseiten selbst herstellen und gestalten, erleben sie ganz unmittelbar, wie Medien funktionieren und wie sie sich ihrer bedienen können. Sie lernen, wie Beiträge im Radio, Fernsehen und Internet entstehen. Dabei sind einerseits ihre eigenen Themen, Probleme und Ansichten gefragt und andererseits ihre Kreativität und Phantasie. In der aktiven Medienarbeit wandeln sich Kinder und Jugendliche von Konsumenten zu kritischen und selbstbewussten Produzenten und werden kompetent, nicht nur im Umgang mit den Medien, sondern auch in der Auseinandersetzung mit sich und anderen.

„Thüringen bietet Kindern die Chance, medienkompetent zu werden, weil es ihnen gute Medien wie den KI.KA bereitstellt, sie gleichzeitig zu Medienmachern ausbildet und das so macht, dass die Kinder dabei Spaß haben. Dies ist nicht zuletzt deshalb möglich, weil in der TLM gut ausgebildete, engagierte und reflektierte Medienpädagoginnen und Medienpädagogen arbeiten, die sich nicht auf ihren Lorbeeren ausruhen, sondern sich immer etwas Neues und pädagogisch Gutes einfallen lassen. Ich wäre gern in Thüringen ein »medienpädagogisches« Kind.“

Hans-Ernst Hanten,
Gruppenleiter Medien beim Beauftragten der
Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)

Prof. Dr. Bernd Schorb,
Universität Leipzig

Kinder selbst aktiv im Bürgerrundfunk

»Kinder an die (Medien)Macht!« lautet das Motto in den beiden Modell-OKs der TLM in Gera und Erfurt. In diesen Offenen Kanälen, die sich zum Ziel gemacht haben, zukunftsweisende Entwicklungen im Bürgermedienbereich früh zu erkennen und umzusetzen, erhalten Heranwachsende die Möglichkeit, ihre Ansichten zu thematisieren und im Radio oder Fernsehen zu veröffentlichen. In verschiedenen Redaktionsgruppen finden sie sich zusammen und berichten über alles, was sie interessiert und beschäftigt. Dabei werden sie von erfahrenen Medienpädagogen der TLM betreut.



Sendungen von Kindern im PiXEL-Fernsehen

Eigene Sendeflächen und Produktionseinheiten für Kinder gibt es im Offenen Kinder- und Jugendkanal der TLM in Gera. Unterstützt von Medienpädagogen gestalten und verbreiten die jungen Fernsehmacher jede Woche ihr Programm.

TLM-Medienwerkstatt



Die Medienwerkstatt ist ein mobiles Angebot der TLM. Medienpädagogen sind mit Audio-, Video-, Handy- und Internettechnik und dem nötigen inhaltlichen und methodischen Know-how in ganz Thüringen unterwegs und unterstützen die Durchführung von Medienprojekten. In Erfurt betreibt sie zudem die »Radiowerkstatt« bei Radio Funkwerk – dem Offenen Hörfunkkanal der TLM.

Radio von Kindern mit der TLM-Radiowerkstatt

Die Radiowerkstatt ist eine Außenstelle der Medienwerkstatt, die die TLM in Erfurt bei Radio Funkwerk – dem Offenen Hörfunkkanal – betreibt. Mit Hilfe einer Medienpädagogin erstellen junge Radiofans ihre eigenen Sendungen.



Wege entstehen dadurch, dass man sie geht – gemeinsam mit engagierten und verlässlichen Partnern. Das Kindermedienland und die TLM sind Basis für die kreative Konstanz, die Kinderfilm braucht, um immer wieder mit anhaltender Leidenschaft ausgezeichnete Produktionen für Kino und Fernsehen zu produzieren.



Ingelore König,
Geschäftsführerin und
Produzentin der Kinderfilm GmbH



Die TLM im Kindermedienland: Das ist nicht nur medienrelevante Arbeit für Kinder, sondern auch immer mit Kindern. Das ist beeindruckend und deckt sich in vielen Bereichen mit den Anliegen des Ki.KA. So wird mit der TLM das Kindermedienland immer wieder ein Stück konkreter.



Steffen Kottkamp,
Programm-Geschäftsführer
Der Kinderkanal von ARD und ZDF



»Alles Trick?!«

In Kooperation mit dem Ki.KA bieten das PiXEL-Fernsehen und die TLM-Medienwerkstatt Trickfilmprojekte für Kinder an. Mit Hilfe der Trickboxx erwecken kleine Medienmacher eigene Figuren und Welten zum Leben.

Neben Erfurt, Weimar und Gera werden auch in weiteren Thüringer Städten gezielt Kinder und Jugendliche durch den Thüringer Bürgerrundfunk angesprochen. Im Wartburg-Radio 96,5 in Eisenach und in den Offenen Kanälen in Nordhausen, in Jena und im Eichsfeld sind Schüler in ihren betreuten Redaktionsgruppen aktiv. Weiter bereichert das Erfurter Lokalradio »Radio F.R.E.I.« die praktische Medienarbeit u. a. durch eigens initiierte Schulprojektwochen. Im Offenen Kanal Saalfeld werden in Zusammenarbeit mit der TLM-Medienwerkstatt verschiedene Fortbildungsangebote für Multiplikatoren und medienpädagogische Projekte mit Schülern durchgeführt.

... in Kindergärten

In kleinen Medienprojekten können sich Vorschulkinder selbst ausprobieren. Sie malen ihre Lieblingsfiguren aus dem Fernsehen und tauschen sich darüber aus, sie nehmen Geräusche auf und gestalten Klanggeschichten oder stellen ein Daumenkino her und basteln die Kulisse für einen Legetrickfilm. Dabei schulen sie ihre Wahrnehmung und lernen, unerklärliche und problematische Medienerlebnisse besser zu verarbeiten – eine erste wichtige Voraussetzung für die Entwicklung von Medienkompetenz.

... in Schulen

Warum sind Horrorfilme eigentlich so gruselig? Wie echt ist ein Avatar? Findet in Daily Soaps das richtige Leben statt? Warum lassen wir uns »werben«? Wie einfach ist ein Podcast zu erstellen? Und warum passiert in der Welt jeden Tag genau so viel, dass die Tagesschau immer 15 Minuten lang ist? Antworten auf diese und weitere Fragen geben die Workshopangebote der TLM für Schulen. Eine Woche lang werden Klassenzimmer in Produktionsstudios verwandelt und Schüler in Autoren, Regisseure, Schauspieler, Kameralleute, Reporter und Cutter.



Über ein Förderprogramm der TLM wird die medienpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Offenen Kanälen unterstützt. Intensiviert werden soll dabei nicht nur die Medienarbeit im OK, sondern auch die Netzwerkbildung vor Ort.

Kinder selbst aktiv in Ferien- und Freizeiteinrichtungen

Die Freizeitarbeit ist ein wesentlicher Raum für medienpädagogische Projekte. Selbstbestimmt setzen sich Kinder mit ihrer eigenen Lebenswelt auseinander, aus der heute die Medien nicht mehr wegzudenken sind. Die TLM hat verschiedene Modelle für den Freizeitbereich entwickelt, die vor allem in der Ferienzeit mit verschiedenen Kooperationspartnern umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang nimmt das zentrale TLM-Mediencamp eine besondere Rolle ein.

TLM. MEDIENCAMP

TLM-Mediencamp

50 Kinder verwandeln eine Woche lang einen Ort irgendwo in Thüringen zum größten Open-Air-Studio im Land. In kleinen Teams gestalten sie eigene Produktionen – vom Trickfilm bis zur Website ist alles mit dabei! Das Besondere an diesem Camp ist das Ferienlager-Feeling. Neben den Medienprojekten gibt es jede Menge Action und Spaß bei anderen Freizeitaktivitäten, wie Karaokeshows und Waldolympiaden.



„ Wir von der Uni Erfurt, die mit Kindern, Jugend und Medien zu tun haben, freuen uns auch weiterhin über die gute Kooperation mit der TLM – ohne die vieles noch lange nicht so weit wäre mit dem Kindermedienland Thüringen. “

Prof. Dr. Friedrich Krotz,
Universität Erfurt



Die Offenen Kanäle der TLM in Gera und Erfurt/Weimar bieten in den Sommerferien ebenfalls medienpädagogische Ferienfreizeiten an. Filme vom Acker gibt es bei KU(H)lisse, dem Videocamp des PiXEL-Fernsehens in Ostthüringen. Fünf Tage lang arbeiten Kinder eines Dorfes gemeinsam an einem eigenen Spielfilm, der am Ende der Woche der gesamten Dorfgemeinschaft präsentiert wird. Wenn das rollende Radiocamp RAFUNKEL von Radio Funkwerk und der TLM-Medienwerkstatt durch die Gegend rund um Erfurt und Weimar tourt, sind Jung und Alt gemeinsam aufgefordert, eine Radiosendung zu gestalten. Sie schreiben Geschichten, produzieren Geräusche und sind in ihrem Dorf immer auf der Suche nach Interviewpartnern.

Kinder-Medien-Preis der TLM

In Kooperation mit verschiedenen Thüringer Partnern aus Medienbildung, Medienpolitik, Medienwissenschaft und Medienproduktion vergibt die TLM den Kinder-Medien-Preis. Dieser Wettbewerb soll zum einen herausragende medienpädagogische Projekte honorieren und zum anderen den Thüringer Mediennachwuchs ganz gezielt fördern.



Um herausragende Aktivitäten zur Förderung der Medienkompetenz zu honorieren, schreibt die TLM jährlich den Kinder-Medien-Preis aus, der speziell auf das Kindermedienland Thüringen zugeschnitten ist. Zudem zeichnet sie gemeinsam mit der Deutschen Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ innovative Fernsehproduktionen von Kindern aus ganz Deutschland mit dem SPIXEL aus, der im Rahmen des Kinder-Medien-Festivals in Gera vergeben wird.

„ Mit kontinuierlichen Projekten und guten Ideen fördert die TLM die Medienkompetenz des Thüringer Nachwuchses und baut dabei besonders unter der engagierten Leitung von Jochen Fasco aktiv am »Kindermedienland Thüringen« mit. “

Jörg Michel,
KIDS interactive GmbH



Eltern und Familien beraten und aktivieren

Kinder und Jugendliche wachsen heute in einer Welt auf, die von den elektronischen Medien geprägt ist. In den Familien sind Radio, Fernsehen, Computer, Internet und Handy ein fester Bestandteil des Alltags. Die Mediennutzung in der Familie ist prägend für die Medienaneignung von Heranwachsenden und hat einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung von Medienkompetenz von Kindern. Deshalb benötigen Eltern kompetente und intensive Unterstützung in Fragen der Medienerziehung in der Familie.

Aktive Medienarbeit mit Eltern

Wenn es um die Medienerziehung in der Familie geht, haben Eltern und Großeltern viele Fragen:

Welche Sendungen im Fernsehen sind geeignet? Braucht mein Kind ein Handy? Machen Killerspiele meinen Enkel zu einem Killer? Welche Chancen bieten die neuen Medien? Was heißt PEGI? Wie freundlich sind Freunde im schüler.VZ? Wie schütze ich mein Kind vor Cyberbullying? Muss ich Grenzen setzen und wo?

Mit Informationsveranstaltungen und Elternabenden will die TLM Eltern und Großeltern helfen, diese Fragen zu beantworten und Wege für eine angemessene Begleitung der Mediennutzung Heranwachsender aufzeigen.

»Medien ahoi! – Mit dem Kompass durch die neue Medienwelt!«

Die erfahrenen Medienpädagogen klären auf, verdeutlichen Hintergründe und Zusammenhänge, geben Tipps, bieten Hilfe an und stellen in Kooperation mit anderen Partnern (FLIMMO, Internet-ABC, klicksafe.de, Handysektor etc.) Ratgeber und weitere Materialien zur Verfügung.



Hans-Jürgen Kratz,
Geschäftsführer Antenne Thüringen

„Als einziges Bundesland positioniert sich der Freistaat Thüringen erfolgreich als Kindermedienland und dies nicht nur, weil der Kinderkanal in Erfurt seinen Sitz hat. Als ebenso wichtige Voraussetzung, diesen Anspruch zu erfüllen, gilt eine ambitionierte und engagierte Medienkompetenzerziehung gerade für die Jüngsten in unserer Gesellschaft, die unsere Zukunft sind. Und das, so meine ich, macht die TLM mit ihren verschiedenen und abgestuften Projekten außerordentlich gut.“



© Peter Plüger, Fotolia.com

... generationsübergreifend

»Voneinander Lernen« lautet das Ziel in den medienpädagogischen Generationsprojekten der TLM. Welche Medien gab es früher und welche Bedeutung hatten sie für heutige Eltern und Großeltern? Und wie sieht das bei heutigen Kindern aus? Pippi, Pittiplatsch und Spongebob: Haben sich die Medienhelden von Kindern über die Jahre tatsächlich so tiefgründig verändert wie die Medien und ihre Angebote selbst? Diese und weitere Themen werden in verschiedenen Medienprojekten der TLM-Medienwerkstatt aufgegriffen und bearbeitet. Im Team beleuchten Jung und Alt ihre Medienwelten und suchen nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Dabei werden sie nicht nur in der Medienpraxis aktiv, sondern setzen sich zueinander und zu den Medien in Beziehung und erweitern ihre Medienkompetenz.



»Eltern bilden – Kinder stärken«

Die Initiative »MeiFA – Medienwelten in der Familie« hat das Ziel, Medienkompetenz in Familien zu fördern. Das Projekt wird im Auftrag der Stiftung FamilienSinn gemeinsam vom Landesfilmdienst Thüringen e. V. und der TLM durchgeführt und soll neue Wege für die Erreichbarkeit von Eltern entwickeln und erproben.

... mit Familien

Um Eltern besser erreichen zu können, konzipiert und erprobt die TLM verschiedene Praxismodelle zur medienpädagogischen Familienarbeit. Dazu gehören unter anderem Familiennachmittage in Kindergärten und Grundschulen. In einem Medienparcours können sich die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern ausprobieren – mit Geräuschememories, Bilderrätseln oder selbstgedrehten Handyclips. Zudem erhalten Mütter und Väter Gelegenheit, sich en passant rund um das Thema Medien in der Familie zu informieren.

„Medien sind ein selbstverständlicher Bestandteil unserer Kultur. Der richtige Umgang mit ihnen, besonders bei Kindern, ist es nicht. Gut also, wenn sich die TLM in Sachen Medienkompetenz und Jugendmedienschutz stark macht.“



Bischof Joachim Wanke,
Bistum Erfurt

Aktive Medienarbeit mit Erwachsenen im Bürgerrundfunk

Kinder lernen kontinuierlich von den Erwachsenen in ihrem Umfeld, indem sie deren Handeln beobachten, dieses nachahmen und Unbekanntes erfragen. Dies betrifft auch den Umgang mit Medien. Ob Erwachsene sich durch das Fernsehprogramm zappen, am Frühstückstisch die Zeitung lesen oder beim Autofahren die Nachrichten im Radio hören, all dies wird von den Kleinen beobachtet. Umso wichtiger ist es, dass auch die Erwachsenen besonnen mit Medien umgehen. Die Thüringer Bürgerfernseher und -radiostationen tragen ihren Anteil dazu bei. Denn jeder, der schon einmal den eigenen Fernsehbeitrag oder die eigene Radiosendung gestaltet hat, hat erfahren, wie diese Medien funktionieren und geht zukünftig weitaus bewusster mit Fernsehen und Radio um. Und wie gesagt, genau diesen Umgang mit Medien schauen sich die Kinder und Jugendlichen täglich von den Erwachsenen ab.



Aus- und Fortbildung im Thüringer Bürgerrundfunk

Lebenslanges Lernen ist zum Schlagwort unserer Zeit geworden. Denn in Zeiten des stetigen Wandels ist Aus- und Fortbildung ein wichtiges Instrument, um auf dem Laufenden zu bleiben. Daher bietet der Thüringer Bürgerrundfunk ein vielfältiges Weiterbildungsangebot an, um die Thüringer in ihrem reflektierten Umgang mit Medien zu stärken. Das Programm umfasst sowohl journalistisch ausgerichtete Kurse als auch Techniks Schulungen.



Andreas Bausewein,
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Erfurt

„Die TLM ist aus dem Kindermedienland und dessen Hauptstadt nicht mehr wegzudenken. Wenn ich an die TLM denke, kommen mir vor allem die Medienwerkstatt, die PIXEL-Kids des Goldenen Spatzen, aber auch Weiterbildungen und Forschungsprojekte und, nicht zu vergessen, die Lizenzvergabe für Radio und TV sowie der Bürgerrundfunk in den Sinn.“



Kinderradio bei Radio Funkwerk »Fledermausfunk – Radiogeschichten für kleine Leute«

Unter dem Motto »Den Kindern dieser Stadt eine Geschichte zur Nacht« gibt es seit Mitte 2009 eine eigene Sendung für die Kinder in Erfurt und Weimar. Die ehrenamtlichen Radiomacher von Radio Funkwerk haben sich zusammengetan und werden in Kooperation mit dem DJV, dem Verband Thüringer Autoren, dem Theater Erfurt, dem Friedrich-Bödecker-Kreis und der Schreibwerkstatt »Tintenherz« täglich einen 30-minütigen »Sandmann für die Ohren« produzieren. Die erfahrenen Radiomacher, selbst Eltern mehrerer Kinder, helfen anderen Eltern dabei, den Kindern Geschichten zu erzählen und gemeinsam Kinderlieder zu singen.

Stadtteilfernsehen aus Bieblach

Die Bürgerinnen und Bürger des Geraer Wohngebietes »Bieblach« berichten im OK Gera im »Bieblach-Report« über soziale, kulturelle und städtebauliche Entwicklungen ihres Stadtteils. In einer generationsübergreifenden Redaktion produzieren Schülerinnen und Schüler, junge und ältere Erwachsene miteinander Fernsehen.



„Natürlich PiXEL – der bundesweit erste von Kindern gemachte Kinderkanal im Offenen Kanal Gera. Und: große Unterstützung beim größten deutschen Kindermedienfestival »Goldener Spatz« aus Gera – das dieses Jahr 30. Jubiläum feierte! Und: Geras »Kindermedien-Pädagogik-Land« trägt die TLM maßgeblich mit.“



Dr. Norbert Vornehm,
Oberbürgermeister von Gera

Beteiligung und Förderung

FLIMMO

Die TLM ist Gründungsmitglied im Verein »Programmberatung für Eltern«, der seit 1997 den FLIMMO herausgibt. Der FLIMMO ist ein Heft, das Eltern und Erziehende schnell und aktuell darüber informiert, welche Sendungen im Fernsehen Kinder mögen, worauf sie achten und was für sie heikel sein kann. In jedem Heft wird zudem ein aktueller Schwerpunkt zum Thema »Kind und Fernsehen« besprochen, der Erkenntnisse der medienpädagogischen Forschung und Praxis erläutert. Gemeinsam mit verschiedenen Partnern werden außerdem Tipps zu weiteren Medienangeboten, wie Computerspielen und DVDs für Kinder gegeben. Die Internetseite www.flimmo.de mit zahlreichen Tipps und Hinweisen, auch zu Spielfilmen, ergänzt dieses Angebot.



Internet-ABC

Die werbefreie Plattform »Internet-ABC«, die von der TLM mitfinanziert wird, erleichtert Kindern, Eltern und Pädagogen den Einstieg ins Internet. Auf ihr finden sich Tipps für einen sicheren, verantwortungsbewussten und kreativen Umgang mit dem Internet. Wissenswertes über Suchmaschinen, Chats, Computerspiele, E-Commerce, Filtersoftware und Jugendschutz wird verständlich erklärt. Die Plattform ist in zwei Bereiche aufgeteilt: in ein spielerisches Angebot für Kinder und ein informatives für Erwachsene.



Erfurter Netcode

Der Verein »Erfurter Netcode e. V.« hat das Ziel, Kindern und Eltern eine Orientierungshilfe für kindgerechte Angebote im Internet zu geben. Dazu hat der Verein eine umfangreiche Liste von Kriterien erarbeitet, die qualitätsvolle Kinderseiten im Internet erfüllen sollten. Werden diese Kriterien von Anbietern von Kinder-Internetseiten berücksichtigt, können sich diese um das »Netcode-Siegel« bewerben und so ihr Angebot als kindgerecht kennzeichnen. Die TLM arbeitet von Anfang an aktiv im Vorstand des Erfurter Netcode e. V. mit und stellt der Geschäftsstelle Räume in ihrem Haus zur Verfügung.



„Projekte wie »Ein Netz für Kinder« und »Erfurter Netcode« haben auch in Bayern einen guten Klang. Deshalb ist die BLM diesen Initiativen in Thüringen beigetreten. Gemeinsam mit der TLM tun wir so etwas für die Förderung von Kindermedien und zeigen gleichzeitig, wie wichtig und hilfreich ein guter Austausch und eine enge Kooperation zwischen den Landesmedienanstalten in diesem Feld sind.“

Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring,
Präsident der Bayerischen Landes-
zentrale für neue Medien (BLM)



Ein Netz für Kinder

Ziele der Initiative der Bundesregierung »Ein Netz für Kinder« sind die Schaffung eines sicheren Surfraums für Kinder im Internet auf der einen und die finanzielle Förderung kindgerechter Internetangebote auf der anderen Seite. Sie wird von einer Reihe von Wirtschaftsunternehmen und Initiativen sowie der TLM intensiv unterstützt. Aufgabe der bei der TLM angesiedelten Geschäftsstelle ist es insbesondere, die von der Bundesregierung bereitgestellten Fördermittel für unterstützenswerte Internetangebote mit kindgerechten Inhalten zu vergeben.



GOLDENER SPATZ

Bereits seit 1995 ist die TLM Mitglied der Deutschen Kindermedienstiftung »GOLDENER SPATZ«. Die Stiftung hat sich die Förderung des Kinderfilms, des Kinderfernsehens und von Online-Angeboten für Kinder in Deutschland zum Ziel gesetzt. Sie veranstaltet das jährliche Kinder-Medien-Festival in Gera und Erfurt. Das Festival ist zudem ein anerkanntes Forum für eine Qualitätsdebatte über Produktionen für Kinder in Film und Fernsehen sowie im Online-Bereich. Im Rahmen des Festivals sichtet, diskutiert und bewertet eine Kinderjury eigenständig die Festivalbeiträge und prämiert ihre Favoriten. Der Goldene Spatz fördert damit nicht nur kindgerechte Angebote in den Medien, sondern trägt auch unmittelbar zur Förderung von Medienkompetenz bei.



PiXEL-Kids – Kinderredaktionen der TLM beim Kinder-Medien-Festival

Mit Kamera und Mikrofon begleiten junge Reporter aus Gera und Erfurt das tägliche Geschehen auf dem Festival. Sie interviewen Prominente und Besucher, berichten aus den Filmvorführungen und lüften manches Geheimnis. Angeleitet werden sie dabei von den Medienpädagogen des PiXEL-Fernsehens und der TLM-Medienwerkstatt.



„Zweierlei: vielseitiges Engagement und eine sehr gute Zusammenarbeit – ob nun als Zustifter, in der Deutschen Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ, als Partner bei der Vergabe des SPiXEL oder als Träger des OK Gera, dessen Nachrichten der PiXEL-Kids aus dem Festivalgeschehen nicht mehr wegzu-denken sind. Kurzum: ein starker Partner.“

Margret Albers,
Geschäftsführerin Deutsche Kinder-
medienstiftung GOLDENER SPATZ



Multiplikatoren schulen – Austausch ermöglichen

Schlüsselqualifikation Medienkompetenz lautet das Ziel der praktischen Medienarbeit an Thüringer Schulen. Der verbindliche Kurs Medienkunde impliziert die verstärkte Nutzung und Thematisierung von elektronischen Medien im Schulalltag. Mit der Umsetzung des Thüringer Bildungsplans für Kinder bis zehn Jahre soll zudem die frühkindliche Medienbildung intensiviert werden. Kompetent mit Medien umzugehen ist gefragt denn je – bei (Vor)Schülern, Erziehenden und Lehrern!

Medienpädagogische Qualifizierungsseminare

In jeweils speziellen Blockseminaren beschäftigen sich Erziehende in Kindertagesstätten und Lehrkräfte aller Schularten Thüringens intensiv mit den theoretischen Grundlagen und den Methoden der handlungsorientierten Medienarbeit. Zusätzlich erwerben sie technische und gestalterische Fertigkeiten, die zur Erstellung eines medialen Produktes notwendig sind. Daneben sind eigene medienpraktische Übungen und Projekte an den Einrichtungen sowie intensive Reflexionsphasen fester Bestandteil der Weiterbildungsmaßnahmen. Beide Fortbildungsreihen bietet die TLM in Kooperation mit den Thüringer Offenen Kanälen an und sie schließen mit einem Zertifikat des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) ab.

Aktuelle Termine und Veranstaltungsorte sind unter www.tlm.de in den Rubriken Kita-Aktion/Fortbildung bzw. Lehrerfortbildung zu finden.

Medienpraktische Aufbaukurse

Vor dem Hintergrund der rasanten Entwicklungen auf dem Medienmarkt und der damit verbundenen Änderung im Mediennutzungsverhalten von Heranwachsenden, hat die TLM verschiedene medienpraktische Aufbaukurse zu den Themen »Das Handy – das Schweizer Taschenmesser der heutigen Jugend« und »Alles o. k. im www!?« für Lehrerinnen und Lehrer an weiterführenden Schulen entwickelt. Diese Fortbildungen werden für Pädagogen angeboten, die die Qualifizierungsseminare bereits absolviert haben und schließen ebenfalls mit einem Zertifikat des ThILLM ab.

„Gerade in Thüringen als Kindermedienland ist es wichtig, dass die Akteure der Medienarbeit gut vernetzt arbeiten und ihre Verantwortung in der Vermittlung von Medienkompetenz wahrnehmen. Zu diesem Netzwerk arbeiten wir als Thillm sehr kooperativ mit der TLM und schätzen sie als Institution und kompetenten Partner. Damit erreichen wir unsere jeweiligen Zielgruppen und werden auch als »Medienetzwerk« wahrgenommen.“



Dr. Bernd Uwe Althaus,
Leiter des Staatlichen Schulamtes Worbis,
bis Mai 2009 Direktor Thillm



Pilotprojekte

Gemeinsam mit dem ThILLM führt die TLM verschiedene Pilotprojekte zur Förderung der Medienkompetenz durch Multiplikatorenschulungen durch. Dazu gehört aktuell ein Fortbildungsangebot für Lehrkräfte zum Thema »Computerspiele in der Schule«, zu dem die TLM ein modulares Curriculum erarbeitet hat. Dieses wird gemeinsam mit verschiedenen Partnern, wie dem Institut für Computerspiel SPAWNPOINT Erfurt, der Computerspiel-Schule Leipzig und der Universität Leipzig erprobt und evaluiert.

Fachveranstaltungen

Die TLM initiiert und unterstützt verschiedene Fachveranstaltungen und Diskurse rund um Medienwissenschaft, Medienpädagogik, Medienwirtschaft und Medienpolitik in Thüringen und darüber hinaus. Zudem stellt sie qualifizierte Referentinnen und Referenten für Workshops und Fachtagungen zur Verfügung.

Thüringer Mediensymposium

Die TLM organisiert und veranstaltet seit mehreren Jahren gemeinsam mit dem Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Medien (TMBLM) und dem MDR Landesfunkhaus Thüringen das Thüringer Mediensymposium. Die Veranstaltung hat sich zu einem wichtigen Branchentreffen mit bundesweiter Ausstrahlung entwickelt. Im Kindermedienland Thüringen werden hier auch regelmäßig Themen besetzt, die insbesondere für die nachwachsende Generation von Bedeutung sind.

Medientreffpunkt Mitteldeutschland

Jedes Jahr treffen sich in der ersten Maiwoche Medienschaffende, Politiker und Wissenschaftler beim Medientreffpunkt Mitteldeutschland zum Gedankenaustausch. Der dreitägige Fachkongress, der eine ausgezeichnete und bundesweit beachtete Kommunikationsplattform zu neuesten Entwicklungen in der Medienbranche bietet, wird von der TLM mitveranstaltet.

„Kindermedienland Thüringen – diesen Begriff erfüllt die Thüringer Landesmedienanstalt mit richtigem Leben: Denn mit den spannenden Projekten der TLM machen hier Kinder selbst Radio, Fernsehen und Internet. Und das sogar schon im Kindergarten!“



Werner Dieste,
Direktor MDR Landes-
funkhaus Thüringen



Weitere Fachveranstaltungen

TLM-Zukunftsworkshop

Diese Fachtagung beschäftigt sich mit Zukunftsfragen zu Rundfunk, Bürger-rundfunk, Medienpädagogik und Medienproduktion. Sie wird in regelmäßigen Abständen von der TLM organisiert. Als Plattform zum Austausch von Erfahrungen aus praktischen Projekten und erprobten Modellen hat sie sich zu einem festen Bestandteil der Zukunftsdiskussion entwickelt.

Thüringer Schulmedientag

Mit ihren Workshopangeboten für Schulen zu inhaltlichen Medienthemen ist die TLM-Medienwerkstatt ein gefragter Partner für die Schulmedientage des ThILLM. In Mediengesprächen und Seminaren beraten und schulen die Medien-pädagogen Lehrer zur praktischen Medienarbeit in der Schule.

Thüringisch-Hessisches Mediengespräch

Gemeinsam mit der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) startete die TLM 2008 die neue Veranstaltungsreihe »Thüringisch-Hessisches Mediengespräch« zu aktuellen medienpolitischen Themen.

Auch auf verschiedenen Großveranstaltungen und Messen in Thüringen ist die TLM mit ihren Angeboten vertreten. An ihrem Stand informiert sie über ihre Aktivitäten und Projekte und bietet außerdem medienpädagogische und medienpraktische Workshops für verschiedene Zielgruppen an.

Kinder-Kult

In ihrem multimedialen Studio bietet die TLM Workshops für Schulklassen an und berät Eltern, Großeltern und Pädagogen in Gesprächen und Talkrunden zur Medienerziehung und Förderung der Medienkompetenz von Heranwachsenden.

Landesfamilientag Thüringen

Mit Informations- und Workshopangeboten will die TLM mit Kindern und Eltern in Kontakt treten, sie aktiv werden lassen und ihnen Anregungen und Tipps geben.

Thüringer Bildungssymposium

Interessierte können sich über die Beratungs- und Projektangebote der TLM zur Förderung der Medienkompetenz von Heranwachsenden, Eltern und Pädagogen informieren. Sie erhalten Anregungen und Hinweise für die praktische Arbeit sowie Materialien zum Weiterlesen und praktischen Einsatz in der Bildungsarbeit.

© Martina Taylor, Fotolia.com

Forschung

Als bedeutende Grundlage für die praktische Medienarbeit engagiert sich die TLM auch für die Forschung rund um das Thema »(Kinder)Medien«. Dabei arbeitet sie mit verschiedenen Hochschulen und Universitäten – vor allem auf mitteldeutscher Ebene – zusammen.

Gewalt im Radio

Beleidigungen und Bloßstellungen sind besonders bei den Morningshows an der Tagesordnung. Ist das alles nur Spaß? Diese Untersuchung beschäftigt sich damit, wie 9 bis 16-Jährige verbale Gewalt im Hörfunk wahrnehmen, bewerten und verarbeiten. Die Ergebnisse sind in der Schriftenreihe der mitteldeutschen Landesmedienanstalten erschienen.

Handys und soziale Beziehungen

Das Handy stellt den permanenten Kontakt zur Außenwelt, zu den Freunden und zur Familie her. Es ist mit seinen vielfältigen Funktionen zu einem zentralen Werkzeug des Beziehungslebens junger Menschen geworden. Im Rahmen eines Stipendiums der TLM wird an der Universität Erfurt untersucht, welche Bedeutung das Mobiltelefon für Jugendliche und ihre sozialen Beziehungen hat.

Gewalt im Web 2.0

Prügelvideos, Cyber-Mobbing oder Mitschnitte von Hinrichtungen – die Bandbreite an Gewaltdarstellungen im Internet ist vielfältig und unüberschaubar. Erstmals wurden 800 Jugendliche im Alter zwischen 12 und 19 Jahren gefragt, wie sie Gewalt im Internet wahrnehmen und bewerten.

Weitere aktuelle Forschungsvorhaben sowie abgeschlossene Studien der TLM sind unter www.tlm.de in der Rubrik Forschung zu finden.

„Das Kindermedienland Thüringen ist ein Netzwerk von starken Produzenten, hoch-modernen Studios, medienpädagogischen Initiativen und innovativen Forschungsinstituten. In diesem Netz ist die Thüringer Landesmedienanstalt ein wichtiger Knotenpunkt und Partner für alle, die die Weiterentwicklung des Kindermedienlandes Thüringen vorantreiben.“

Prof. Dr. Dagmar Schipanski,
Präsidentin des
Thüringer Landtages



Kooperationen leben – Netzwerke ausbauen – Ansprechpartner sein

Die Medien durchdringen alle gesellschaftlichen Bereiche und erreichen alle Zielgruppen: die Heranwachsenden genauso wie die Erwachsenen. Damit ist die Medienkompetenzförderung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die auch gesamtgesellschaftlich bewältigt werden muss. In diesem Zusammenhang haben die Initiierung, die Etablierung, der Ausbau und die Weiterentwicklung von langfristigen und nachhaltigen Kooperationen und Netzwerken eine enorme Bedeutung. Das Kindermedienland Thüringen verfügt über eine facettenreiche Medienlandschaft mit zahlreichen unterschiedlichen Initiativen. Vor diesem Hintergrund arbeitet die TLM seit vielen Jahren in verschiedenen Modellen mit diesen Partnern eng zusammen und ist in kritischer Reflexion ständig um die zukunftsorientierte Entwicklung dieses Netzwerks bemüht.

Beispielhafte Kooperationen ...

... im Bereich der schulischen Medienbildung

Mit dem verbindlichen Kurs Medienkunde in den Klassenstufen fünf bis zehn hat das Thüringer Kultusministerium (TKM) die grundlegende Voraussetzung für eine langfristige und ganzheitliche Medienarbeit in den Schulen geschaffen. Seit vielen Jahren arbeitet die TLM vor allem auf dem Gebiet der Schülerprojekte und der Elternbildung eng mit dem Kultusministerium zusammen. Mit dem Ziel der Nachhaltigkeit sind die verschiedenen Aktivitäten in einer gemeinsamen Rahmenvereinbarung festgeschrieben. Diese wird durch einen detaillierten Kooperationsvertrag mit dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) ergänzt, der unter anderem verschiedene medienpädagogische Fortbildungsangebote für Erziehende und Lehrkräfte festschreibt.

... im Bereich der außerschulischen Medienbildung

Mit dem Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit (TMSFG) wurde ebenfalls eine umfangreiche Kooperation eingegangen und schriftlich fixiert. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit geht es vor allem um die Förderung der medienpädagogischen Freizeitarbeit mit Kindern und Jugendlichen, von medialen Aktivitäten mit Familien und speziellen Projektangeboten für ältere Menschen.

Im Auftrag der Thüringer Stiftung FamilienSinn und in Zusammenarbeit mit dem Landesfilmdienst Thüringen e. V. – Zentrum für Medienkompetenz und Service setzt die TLM das Projekt MEiFA (Medienbildung in Familien) um. Ziel dieser Aktion ist es, neue Wege und Möglichkeiten zu entwickeln, zu erproben und zu evaluieren, die eine intensive und nachhaltige Auseinandersetzung mit und über Medien im familiären Kontext ermöglichen. Auch diese Kooperation ist in einer gemeinsamen Vereinbarung von TLM und Landesfilmdienst festgeschrieben.



Christine Lieberknecht,
Thüringer Ministerin für Soziales,
Familie und Gesundheit

„Die TLM ist Partner und Garant, dass das Kindermedienland Thüringen zugleich ein kreativer Produktions- und ein effektiver Jugendschutzstandort ist. Darin bin ich als Kinder- und Jugendministerin gerne Partnerin der TLM.“

... im Bereich der Medienbildung an Hochschulen und Universitäten

Um ihrer Vorreiterrolle in der Medienpraxis gerecht zu werden, kümmert sich die TLM ständig um einen reflexiven Austausch mit der Wissenschaft. In Forschungsprojekten, praktischen Modellen und Fachveranstaltungen arbeitet sie gezielt mit den Hochschulen Thüringens und Mitteldeutschlands zusammen. Dabei ist sie nicht nur Auftraggeber, sondern aktiver Partner.

Zudem bietet die TLM für Studierende einschlägiger Studiengänge in höheren Fachsemestern Praktika in den Bereichen Programmbeobachtung und -analyse, Medienforschung, Medienpädagogik, Medienrecht, Medientechnik und Öffentlichkeitsarbeit an.

Medienpädagogisches Jahrespraktikum für Absolventen

In der TLM-Medienwerkstatt erhalten angehende Medienpädagogen die Möglichkeit, ihre methodischen und technischen Kenntnisse zu vertiefen und praktische Erfahrungen in der Konzeption und Betreuung medienpädagogischer Audio-, Video- und Internetprojekte zu sammeln. Das Jahrespraktikum dauert jeweils vom 1. September bis 31. August.

... im Bereich der Weiterentwicklung des Medienstandorts

Der Medienstandort Thüringen hat sich in den vergangenen Jahren vielfältig entwickelt. Dies wird nicht nur sichtbar durch das MDR Landesfunkhaus Thüringen und den bundesweiten Kinderkanal (KI.KA) von ARD und ZDF, sondern auch durch die zwei landesweiten privaten Radiovollprogramme, ein Jugendradio und durch zahlreiche Lokalfernsehveranstalter. Vielfalt in Thüringen wird im Lokalen auch durch eine lebendige Bürgerrundfunklandschaft sichtbar. Die Hochschulen und die vier Thüringer Universitäten mit ihren Medienstudiengängen sorgen für qualifizierten Nachwuchs und wissenschaftliches Know-how. Die TLM arbeitet als Netzwerkpartner dafür, dass Thüringen auch zukünftig mit einer bunten Mischung besticht und sich der Medienstandort Thüringen stetig weiterentwickelt.



Kooperationen leben – Netzwerke ausbauen – Ansprechpartner sein

Mediathek Thüringen (www.mediathek-thueringen.de)

Um Erfahrungen mit neuen Medientechnologien zu sammeln, hat die TLM das Pilotprojekt »Mediathek Thüringen« gestartet. Ziel ist es, zusätzliche technische Reichweite für regionale Fernseh- und Radioangebote zu ermöglichen, einen Programmaustausch vorzunehmen, neue Programmformen zu erproben, Vermarktungsmöglichkeiten zu erschließen und neue Formen der Programmheranführung an Kabelnetze zu testen.

Interaktives Fernsehen

Mit der Digitalisierung und der Einrichtung von Rückkanaltechnik ergeben sich neue Möglichkeiten für innovative Programmangebote. Die TLM kann Pilotprojekte für neue Technologien und Programmformen mit dem Ziel der Digitalisierung vergeben und durchführen. Gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut in Ilmenau (IDMT) und Firmen wie Blankom und Techno-Trend werden vor allem in Kabelnetzen die digitale Verbreitung lokaler Angebote und Interaktivitäten untersucht und erprobt. Die TLM vergibt Forschungsaufgaben und ermöglicht Feldversuche oder Projekte bislang in Jena und Gera.

Medienkompetenz-Netzwerk Thüringen

Das Medienkompetenz-Netzwerk Thüringen geht auf eine gemeinsame Initiative der TLM und des ThILLM zurück. Ziel ist es, vorhandene Ressourcen in den Bereichen Medienpädagogik, Medienpolitik, Medienwissenschaft, Medienpraxis und Medienwirtschaft zu ergründen, zu bündeln und sie stärker und effizienter als bisher zu verbinden. Im Rahmen einer aktiven Fachgruppenarbeit sowie einer jährlichen Fachtagung erhalten die Netzwerkpartner Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen und Trends zu informieren und auszutauschen sowie neue Projektansätze und Modelle zu entwickeln.

„Die Abteilung Kindermedien des Fraunhofer IDMT muss hochgradig interaktiv arbeiten, um digitalen Kindermedien gerecht zu werden. Für uns ist die TLM die Drehscheibe, viele relevante Kontakte herstellen zu können.“

Prof. Dr. Klaus P. Jantke,
Fraunhofer IDMT Ilmenau & Erfurt

Medienpädagogischer Atlas

Sie bieten Unterstützung zur aktiven Medienarbeit mit Heranwachsenden, Eltern, Großeltern und Multiplikatoren an? Dann tragen Sie sich ein unter: www.tlm.de/Atlas !

Der Medienpädagogische Atlas der TLM listet Thüringer Angebote, Initiativen, Aktivitäten und Projekte zur Förderung der Medienkompetenz auf und gibt Hinweise zu deren Inhalt und Ansprechpartnern.

Landesübergreifende Kooperationen

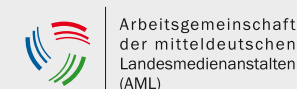
Auch über die Grenzen Thüringens hinaus engagiert sich die TLM für die erfolgreiche Entwicklung und Erweiterung von Initiativen und Netzwerken. In der 12-köpfigen Kommission für Jugendmedienschutz, die bundesweit agiert und sich um den Schutz von Kindern und Jugendlichen in Rundfunk und Telemedien kümmert, ist die TLM über den Direktor vertreten.



Kommission für Jugendmedienschutz (KJM)

Als zentrale Aufsichtsstelle sorgt die TLM für den Jugendschutz im privaten Rundfunk und in den Telemedien. Die Stabsstelle der KJM arbeitet in München, die Geschäftsstelle in Erfurt.

Im Bereich der Kooperation mit benachbarten Landesmedienanstalten setzt die TLM auf die Zusammenführung und Verknüpfung jeweils bewährter Aktivitäten und Projekte.



Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der mitteldeutschen Landesmedienanstalten (AML) geht es dabei vor allem um den intensiven fachlichen Austausch.

Mit der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) realisiert die TLM verschiedene Themenprojekte im Bereich des Bürgerrundfunks und der Medienpädagogik, aber auch spezielle Fachveranstaltungen zu unterschiedlichen medialen Schwerpunkten. Um die Förderung der Medienkompetenz geht es auch in einem medienpädagogischen Modellprojekt, das die TLM gemeinsam mit der Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM) initiiert und auf den Weg gebracht hat. Länderübergreifend sollen in der Region Eichsfeld Strukturen geschaffen werden, die perspektivisch aus eigener Kraft eine nachhaltige medienpädagogische Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen ermöglichen.

An die Zukunft denken ...

Thüringen ist Medienland! Diese innovative und zukunftssichere Branche nimmt eine immer wichtiger werdende Rolle im Freistaat ein. Mit Blick auf die etablierten deutschen Medienstädte wie Berlin, München, Hamburg, Köln und Leipzig war es eine sinnvolle Entscheidung, das Medienland Thüringen mit einem Profil zu versehen.

Thüringen ist Kindermedienland!

Seit über zehn Jahren sendet der KI.KA aus dem Kindermedienland und in seinem Umfeld haben sich im KinderMedienZentrum in Erfurt erfolgreiche Produktionsfirmen angesiedelt. Die Entscheidung, das KinderMedienZentrum baulich zu erweitern, trägt dem hohen Zuspruch einer Vielzahl innovativer Firmen der Kindermedienbranche Rechnung.

Ein prosperierender Medienstandort zeichnet sich nicht nur durch Medienproduktionsfirmen und Medienunternehmen aus, sondern es ist zusätzlich entscheidend, dass einerseits qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung stehen und andererseits durch Forschung und Entwicklung die Qualität des Medienstandortes täglich unter Beweis gestellt wird. An allen vier Thüringer Universitäten werden mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung der Nachwuchs für das Kindermedienland ausgebildet und neue Trends durch Forschung und Projektarbeit gesetzt.

Entscheidend für die Standortqualität ist Authentizität. Diese lässt sich nicht nur mit Wertschöpfung, Ausbildung sowie Wissenschaft und Forschung erzielen, sondern hierfür sind viele weiche Standortfaktoren entscheidend. Die TLM und die bei der TLM angesiedelten Geschäftsstellen der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM), des Erfurter Netcode und der Initiative »Ein Netz für Kinder« setzen mit ihrer Arbeit genau hier an. Ein Kindermedienland ist nur dann ein Kinderland, wenn es auch kinderfreundlich ist. Die TLM trägt mit ihren Medienangeboten für Kinder und Jugendliche erheblich dazu bei.

Effiziente Vernetzung

Für die nachhaltige Weiterentwicklung des Kindermedienlandes Thüringen wird entscheidend sein, inwiefern es auch weiterhin gelingt, die bisherigen Partner effizient zu vernetzen, das Alleinstellungsmerkmal des Kindermedienlandes zu schärfen, die Standortvermarktung zu intensivieren und eine herausragende Kinderfreundlichkeit aufzuweisen. Die TLM forciert als Partner im Kindermedienland zukünftige Entwicklungen und leistet seit Jahren, vor allem im Bereich der Medienpädagogik und Medienkompetenzvermittlung, ihren entscheidenden Anteil. Thüringen ist Kindermedienland und die TLM setzt sich hierfür ein!

„*Mich beeindruckt die zukunftsorientierten Ideen der TLM, die immer wieder neue Projekte und spannende Angebote für Medienpädagogik, Forschung und praktische Medienarbeit im Kindermedienland ermöglichen.*“

Lars Gerdau,
Programm-Geschäftsführer
LandesWelle Thüringen



Kommen Sie auf uns zu!

... in Erfurt

Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) und TLM-Medienwerkstatt

Steigerstraße 10
99096 Erfurt

Tel.: 0361 21177-0
Fax: 0361 21177-55

mail@tlm.de
medienwerkstatt@tlm.de

www.tlm.de

Radio Funkwerk – Der Offene Hörfunkkanal der TLM und TLM-Radiowerkstatt

Juri-Gagarin Ring 96/98
99084 Erfurt

Tel.: 0361 59090-0
Fax: 0361 59090-20

info@tlm-funkwerk.de
radiowerkstatt@tlm.de

www.tlm-funkwerk.de

... in Gera

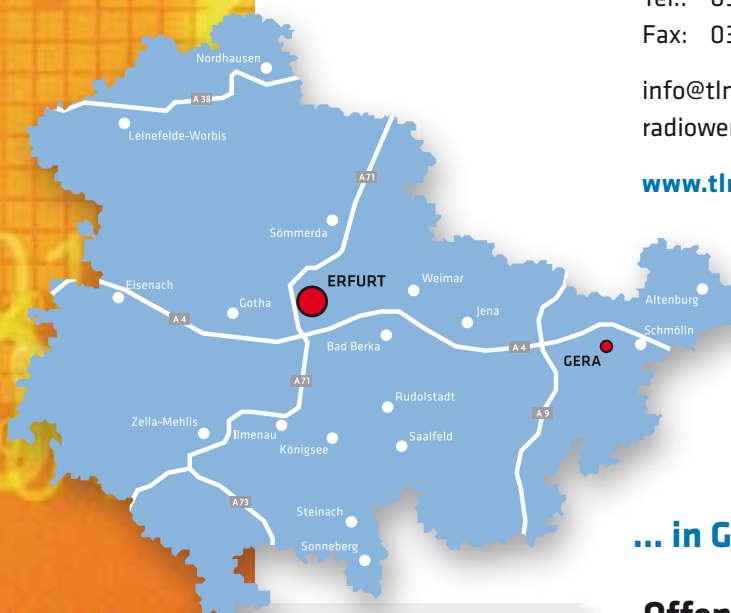
Offener Kanal Gera Bürgerfernsehen und PiXEL-Fernsehen

Webergasse 6/8
07545 Gera

Tel.: 0365 20102-0
Fax: 0365 20102-22

info@tlm-okgera.de
pixel@tlm-okgera.de

www.tlm-okgera.de





Kommen Sie auf uns zu!

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

Verantwortlich: Jochen Fasco, TLM

Redaktion: Kirsten Kramer, Judith Zeidler, TLM

Gestaltung & Realisation: <i-D> internet + Design GmbH & Co. KG, www.i-d.de

Druck: Buch- und Kunstdruckerei Keßler GmbH, Weimar

Soweit nicht anders bezeichnet, liegen die Bildrechte bei der TLM.

© Juni 2009